

## Firmenchronik

Als nach dem zweiten Weltkrieg die Atlas-Werke AG, Bremen, ihr Kieler Zweigbüro auflösten, weil das Ende jeder Schiffbautätigkeit gekommen zu sein schien, gründete der bisherige Leiter der Zweigstelle, der Ingenieur Helmut Hunger, am 29. September 1945 sein eigenes Unternehmen unter dem Namen "Ingenieur Büro Atlas, Kiel" in der 2. Etage des Hauses Lerchenstraße 2. Die Atlas-Werke übertrugen ihm den Vertrieb und Kundendienst für elektromedizinische Geräte und Echolotanlagen, und allmählich entstand eine eigene ergänzende Fertigung elektromedizinischer Kleingeräte. Im April 1946 wurde das Geschäft in die größeren Räume eines ehemaligen Gefängnisses an der Hopfenstraße 17 verlegt, bis endlich im April 1951 mehrere neue Etagen im Gebäude 12 des Fischerei- hafens bezogen werden konnten.



Helmut  
Hunger

Nachdem das Unternehmen durch Übernahme weiterer schiffahrts- orientierter Vertretungen und die Erweiterung der Fertigung auf Schiffs-Scheinwerfer, -Heizkörper, -Schalttafeln und Unterwasser-Fernseh- anlagen aus dem Rahmen eines Ingenieurbüros herausgewachsen war, wurde Ende 1957 aus den Anfangsbuchstaben der bisherigen Firma der neue Name "IBAK" gebildet. Der große Schritt zum optimal auf die unternehmensspezifischen Bedürfnisse ausgelegten, eigenen Neubau am Wehdenweg in Kiel erfolgte im Jahre 1968. 1974 wurde der älteste Sohn des Geschäftsführers, Herwig Hunger, Geschäftsführer.



Herwig  
Hunger

Da der schiffahrtsbezogene Bereich der IBAK 2006 in der Nähe des Stammsitzes ein eigenes Gebäude beziehen konnte, stehen heute am Wehdenweg auf einem Grundstück von 22.000 qm für den Bereich „Kanalinspektionstechnik“ modernste Fertigungsstätten und Büroräume mit einer Fläche von 8.000 qm zur Verfügung. Mehr als 200 Mitarbeiter aus Entwicklung, Produktion, Kundendienst und Vertrieb stehen hier zu Diensten des Kunden.



Dr.  
Werner  
Hunger

Geführt wird das Unternehmen heute vom zweiten Sohn des Firmengründers, Dr. Werner Hunger.